

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des e-CarSharings in Ginseldorf,

zunächst einmal wünsche ich noch allen ein gesundes und friedliches neues Jahr!

Ich wende mich heute an alle aktuellen und potenziell zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer mit der herzlichen Bitte um **Rückmeldung zur Anschaffung eine 3. Fahrzeugs**. Ich habe schon häufiger darauf hingewiesen, dass wir mit einer sehr hohen Nutzung unserer beiden Carsharing-Fahrzeuge zu tun haben. In Zahlen ausgedrückt heißt dies: Wir haben z.Z. ca. 90 realisierte Buchungen pro Monat für unsere beiden Fahrzeuge, also etwa 3 Buchungen pro Tag. Gefahren werden im Moment mit beiden Autos durchschnittlich 4.500 km pro Monat (in den letzten Monaten sogar immer über 5000 km). Die einzelnen Buchungen dauern von kurzen Fahrten mit etwa 2 Stunden bis hin zu vielen Halbtages- und Tagesfahrten, manchmal auch Mehrtagesfahrten. Diese hohe Nutzungsfrequenz bringt es mit sich, dass einerseits planbare Fahrten lange im Voraus gebucht werden müssen und andererseits oft kein Auto für die gewünschte Nutzungszeit – ob kurz- oder langfristig – zur Verfügung steht.

Daher ist von einigen Nutzerinnen und Nutzern die Frage aufgeworfen worden, ob nicht ein 3. Auto angeschafft werden kann. Im CarSharing-Team haben wir diese Frage diskutiert und eine finanzielle Förderung der Stadt im Rahmen unseres Pilotprojektes angefragt. Die Stadt hat uns eine Förderung in Aussicht gestellt. Dies geschieht im Rahmen der Gleichbehandlung der drei Pilotstandorte, da die beiden anderen Standorte bereits eine Förderung zur Anschaffung ihrer CarSharing-Autos erhalten haben.

Unsere Überlegungen gehen dahin, einen Gebrauchtwagen in vergleichbarer Größe zu unseren derzeitigen Fahrzeugen zu kaufen. Hier kommt erneut ein ZOE von Renault in Frage, aber auch e-Autos von Seat, Citroën, VW, Peugeot, Skoda oder Dacia (die allerdings etwa kleiner als der ZOE sind und eine etwas geringere Reichweite haben). Bei diesen Marken könnten wir ein ca. 3 Jahre altes Auto mit 20 bis 30.000 gefahrenen Kilometern für 12 und 16.000 € erwerben.

Eine andere Überlegung geht dahin, ein etwas größeres Auto zu kaufen. Dafür kommen in einem Preissegment bis 20.000 € nur wenige E-Autos in Frage, z.B. der KIA Soul, der Hyundai Kona oder der Opel Mokka (jeweils mit der kleinen Batterie, die etwa eine Reichweite von 280 bis 300 km hat. Das heißt: Ein größeres Fahrzeug ist derzeit nur mit einer kleineren Batterie (=geringere Reichweite) zu finanzieren. Alles andere geht in ein Preissegment bis 30.000 €, was uns derzeit nicht machbar erscheint. Für ein größeres Auto müssten wir von der Stadt einen höheren Zuschuss erhalten, den wir noch einmal gesondert begründen und mit einem Finanzierungsplan beantragen müssen. Dazu könnte auch gehören, dass wir ein größeres Auto mit einem etwas höheren Kilometerpreis finanzieren (z.B. 0,25 Cent pro Kilometer).

Nun wünschen wir uns Rückmeldungen zu folgenden Fragen:

1. Zeigt sich für die derzeitigen und potentiell zukünftigen Nutzer*innen ein Bedarf für ein 3. Auto (dadurch, dass oft eine Buchung nicht möglich ist oder ich in Zukunft das CarSharing häufiger nutzen möchte)?
2. Reicht die derzeitige Fahrzeuggröße aus oder besteht der Wunsch nach einem größeren Auto (allerdings mit eher etwas geringerer Reichweite)?
3. Gibt es die Bereitschaft, für ein etwas größeres (und damit teureres) Auto einen geringfügig höheren Kilometerpreis zu bezahlen. (Nebenbei: Unsere Tarife sind auch dann weit günstiger als bei kommerziellen Anbietern)
4. Wie schätzen diejenigen, die sich bereits zum Carsharing angemeldet haben, aber derzeit das Angebot noch nicht nutzen, ihre zukünftigen Nutzungsbedarfe ein?

Da die Entscheidung für ein 3. Auto gut überlegt sein muss, wünschen wir uns von allen derzeitigen und zukünftigen Nutzerinnen eine Rückmeldung zu unseren Überlegungen und Fragen.

Ganz zum Schluss noch einige kleine Hinweise zur Nutzung der Autos:

1. Bitte die Autos bei grober Verschmutzungen im Innenraum selber sauber halten.
2. Bei Stornierungen bitte darauf achten, dass diese sehr frühzeitig vorgenommen werden. Es werden sonst unnötig Fahrzeuge blockiert, die anderen für die Nutzung nicht zur Verfügung stehen. Da wir mit vielen Stornierungen zu tun haben – oft auch mit sehr kurzfristigen – lohnt sich bei der Fahrzeugsuche immer wieder und auch kurzfristig der Blick in die Buchungs-App, ob nicht zwischenzeitlich ein Auto frei geworden ist.
3. Unter „Account“ und „Persönliche Daten“ in der Buchungsapp kann man unter „Alias“ seinen Namen eintragen und festlegen, dass die eigene e-Mail-Adresse und/oder Tel.-Nr. für andere im „Kalender“ sichtbar ist. Das hat den Vorteil, dass man bei einer Verspätung oder einem Tauschwunsch den/die Nutzer*in kontaktieren kann. Dies hätte sich in der Vergangenheit bereits oft als nützlich erwiesen. Leider haben nur sehr wenige Nutzer*innen diese Funktion freigeschaltet.

So, nun wünsche ich im Namen des CarSharing-Teams weiterhin gute Fahrt mit unseren Ginselmobilen.

Euer CarSharing-Team
Ralf Laging

PS: Unsere Dorfladen-Homepage ist neu. Schaut mal rein und schreibt einen Kommentar: <https://dorfladen-ginseldorf.de/> und direkt zum CarSharing: <https://dorfladen-ginseldorf.de/mobilitaet/>

Dorfladen Ginseldorf
e-CarSharing
Adam-Schmitt-Weg
35043 Marburg
Web: <https://dorfladen-ginseldorf.de/carsharing/>
E-Mail: carsharing.ginseldorf@posteo.de